

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **20 (1966)**

Heft 10: **Wohnraum für alte Menschen = Habitat pour vieillards = A place to live for the aged**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

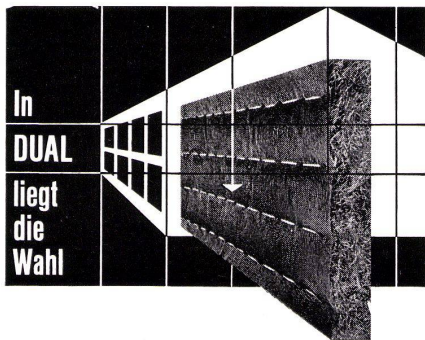


# Eternit®

® Die gesetzlich geschützte Marke für Asbestzement-Produkte

Die vielen Balkone und Loggien bei Altersheimen, Spitälern und Heilstätten bedingen eine differenzierte Fassadengestaltung. Mit den hochgepressten ebenen Asbestzement-Platten «ETERNIT» können ansprechende Lösungen erzielt werden. Unser Bild: Alters- und Krankenheim der Gemeinde Amriswil (Thurgau). Balkone mit Brüstungen aus ebenen Asbestzement-Platten «ETERNIT» und reichem Pflanzenschmuck in Blumenkistchen «ETERNIT». Architekt: Edwin Bosshardt, Winterthur

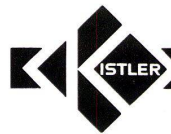
**Eternit AG**  
8867 Niederurnen / 1530 Payerne



## DUAL

## KOKOSMATTEN

der Schutz gegen Kälte, Wärme und Schall



TEXTILWERK E. KISTLER-ZINGG/REICHENBURG SZ

Telephon 055 / 7 72 62

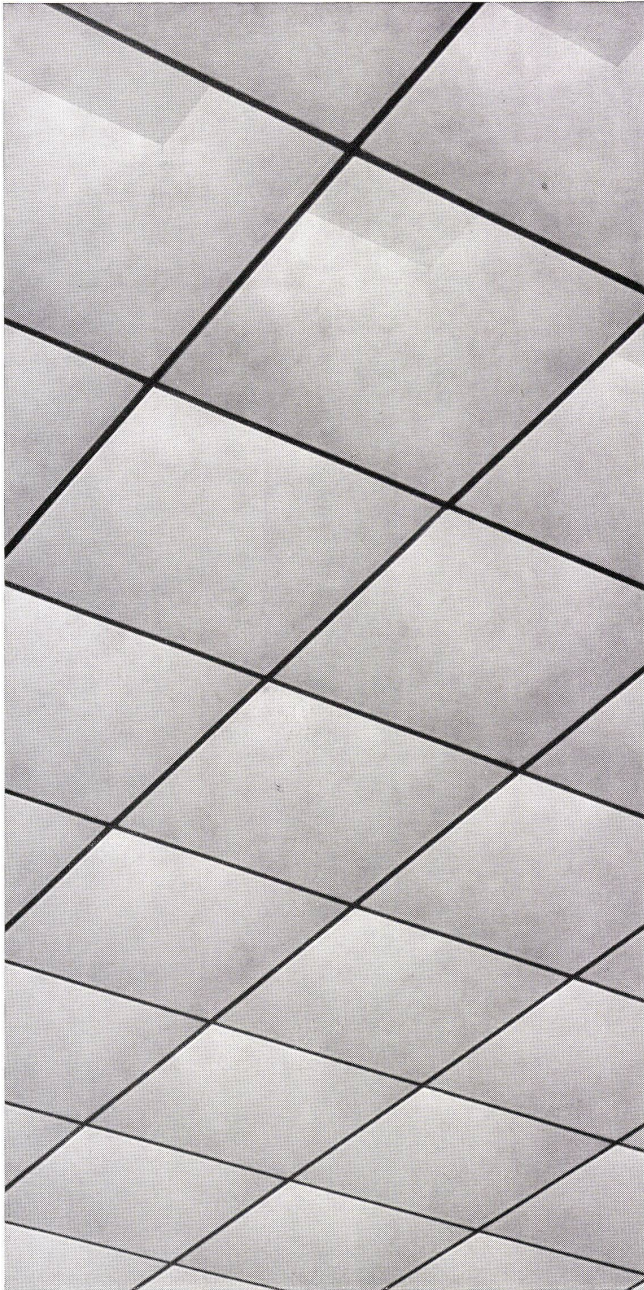
# Erprobt-bewährt Jago-Tischlerplatten

Jago-Werke  
Jacques Goldinger AG  
8272 Ermatingen  
Tel. 072/896 58

Schweizer Qualität  
Standardmass: 182/525 cm

Stäbli- und Blockplatten  
Deckfurnier: Okumé/Limba

Bezug durch den Fachhandel



## Schottendecke-

(In- u. Auslandspat. angem., Lichtsystem Bartenbach)

**BELMAG**

das grossflächige Beleuchtungssystem mit geringer Eigenleuchtdichte bietet bei allen Anwendungsmöglichkeiten die richtige optimale Raumbeleuchtung. Belmag-Schottendecke zusammen mit Belmag-Spezialreflektoren zeichnen sich durch hohe Wirtschaftlichkeit aus. Verlangen Sie unsern Spezialprospekt!

Belmag Zürich  
Beleuchtungs-  
und Metallindustrie AG,  
Bubenbergstrasse  
Postfach CH-8027 Zürich  
Telefon 051/33 22 33

Übersichtstabelle der licht- und wärmetechnischen Daten der verschiedenen Wärme- und Blendschutzgläser und normalen Gläser

	Totale Reflexion der Sonnenenergie %	Durchgang des sichtbaren Lichts %	Maximaler Wärmegewinn kcal/m <sup>2</sup> h <sup>1</sup>	Wärmedurchgangszahl k kcal/m <sup>2</sup> h <sup>0</sup>	Direkter totaler Durchgang der Sonnenenergie %
Gewöhnl. Spiegelglas, 6,4 mm	7	88	544	5,37	77
Solex-Spiegelglas, 6,4 mm ..	5	73	408	5,37	45
Solargray, 6,4 mm .....	5	42	408	5,37	45
Solarbronze, 6,4 mm .....	5	51	408	5,37	45
LHR-clear, 6,4 mm .....	30	47	381	5,37	51
LHR-Solex, 6,4 mm .....	30	35	299	5,37	31
LHR-Solargray, 6,4 mm .....	30	24	299	5,37	31
LHR-Solarbronze, 6,4 mm ..	30	27	299	5,37	31

<sup>1</sup> Wärmeeintritt an einem 21. Juli, 40° nördliche Breite, Westfassade, 16 Uhr.

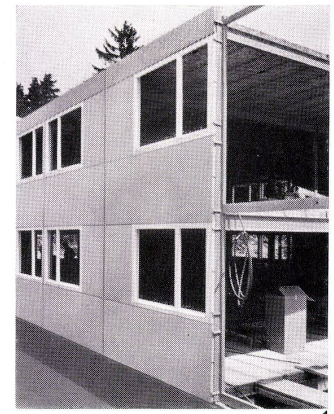
Es ist nun aber grundfalsch, die Absorptionsgläser als überholt zu betrachten und sich lediglich auf die neuesten Reflexionsgläser zu konzentrieren. Jedes Problem ist verschieden. Die Wahl des einen oder anderen Produktes ist immer ein Kompromiß zwischen Preis und wärmetechnischem Wirkungsgrad

einerseits, zwischen Wärmeschutz und Lichteintritt andererseits. Die Lösungen sind hier individuell zu finden, und in vielen Fällen sind die Absorptionsgläser, in anderen aber die Reflexionsgläser der einen oder anderen Farbe, der einen oder anderen Lichtdurchlässigkeit der zweckmäßigste Kompromiß. RK

### Motor Inn, Adliswil

Ende Dezember 1965 fand der Spatenstich für das neue Motor Inn Jolie Ville in Adliswil statt. Wieder einmal ist die bestbekannte «Möwenpick»-Organisation daran, eine Pionierleistung zu vollbringen, indem das nach neuesten Gesichtspunkten konzipierte, rund 135 Personen Platz bietende Motel bereits anfangs Juli dieses Jahres dem Betrieb übergeben werden konnte. Als Provisorium mit einer voraussichtlichen Betriebsdauer von 7 Jahren gedacht, ist das ganze, aus drei Gebäuden bestehende Motel aus vorgefertigten Durisol-Elementen erbaut.

Da es sich, sowohl vom bautechnischen wie vom wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, um eine im Hotelbau neue und außergewöhnliche Konzeption handelt, dürften sich Fachkreise und auch eine breitere Öffentlichkeit für diese Lösung interessieren.



1 Montage der Außenwände aus 12 cm dicken Durisol-Fassadenplatten, die außen mit einem Zementputz versehen sind.

2, 3 Blick von Norden (unten) und von Süden (ganz unten) auf das vor den Toren Zürichs entstandene Motel «Jolie Ville». Der zweigeschossige Bau weist 150 Betten und eine Frühstücksbar auf und wurde ganz aus Durisol-Fertigelementen erstellt.

